

# Amtsblatt Chemnitz

## Stadtrat S.2

Der Stadtrat hat u.a. zur Entwicklung der Städtischen Theater und zum Winterdienst getagt.

## Wahl S.2

Die vorläufigen Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag in der Übersicht.

## Kultur S.3

Mit der Premiere von »Le Grand Macabre« startete die Oper in die neue Spielzeit.

## Preis S.4

Chemnitz als öffentlicher Auftraggeber wurde erneut mit einem Fair-Trade-Preis geehrt.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe dreizehn Ausschreibungen.

## Multikulturelles Chemnitz



»Viele Kulturen – eine Zukunft«: Unter diesem Titel haben am Samstag in Chemnitz die Interkulturellen Wochen begonnen. Sie dauern noch bis zum 6. Oktober. Den Auftakt auf dem Neumarkt gestaltete ein multikulturelles Bühnenprogramm, das

die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der sächsische Ausländerbeauftragte Professor Dr. Martin Gillo miterlebten. Die Stadtmitte wurde zum farbenprächtigen Basar, bei dem man sich gleichzeitig bei Vereinen und Organisationen

über deren Arbeit mit und für Migranten informieren konnte. In den nächsten Tagen stehen über 65 Veranstaltungen an darunter sieben Ausstellungen, fünf Theateraufführungen und vier Konzerte sowie Liederabende und literarische Begeg-

nungen. Erstmals findet in diesem Zusammenhang auch eine Interkulturelle Filmwoche vom 7. bis 13. Oktober statt. Mehr zum Programm auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

Foto: Heinz Patzig

## Bundestagswahl in Chemnitz

**Chemnitz hat gewählt: Mit einem Erststimmenergebnis von 41,67 % ist Frank Heinrich (CDU) gewählter Direktkandidat des Wahlkreises 162 Chemnitz. Dieses vorläufige Endergebnis verkündete Wahlleiter Berthold Brehm am Sonntagabend um 21.02 Uhr.**

### Erststimmenergebnis

Frank Heinrich (CDU)	55905	41,67%
Michael Leutert (DIE LINKE)	31993	23,84%
Detlef Müller (SPD)	28099	20,94%
Dr. Kristian Reinhold (FDP)	2724	2,03%
Petra Zais (GRÜNE)	6475	4,83%
Ines Schreiber (NPD)	4661	3,47%
Toni Rotter (PIRATEN)	2809	2,09%
Tobias Göthert (Die PARTEI)	1505	1,12%

### Zweitstimmenergebnis

CDU	52440	38,98%
DIE LINKE	30953	23,01%
SPD	23534	17,49%
FDP	3875	2,88%
GRÜNE	7176	5,33%
NPD	3155	2,35%
BüSo	170	0,13%
MLPD	184	0,14%
afD	8132	6,04%
pro Deutschland	537	0,40%
FREIE WÄHLER	1075	0,80%
PIRATEN	3299	2,45%

## Stadtrat bestätigt Theaterkonzept

### Fünf-Sparten-Haus und Status der Philharmonie als A-Orchester bleibt erhalten

Vergangenen Mittwoch hat der Stadtrat mit großer Mehrheit das von Generalintendant Dr. Christoph Dittrich vorgelegte Konzept zur Zukunft des Hauses bestätigt. Mit einer Zuschusserhöhung der Stadt von etwa einer Million Euro pro Jahr zusätzlich soll es das Fünf-Sparten-Haus erhalten und zugleich der Robert-Schumann-Philharmonie den Status eines A-Orchesters sichern. Auch die bestehenden Spielstätten sind gesichert.

Voraussetzung dafür ist, dass die zum Jahresende auslaufenden Haustarifverträge in veränderter Weise fortgesetzt werden und zugleich ein vorgeschlagenes Stellenmodell umgesetzt wird, das Reduzierungen in verschiedenen Bereichen vorsieht. Betriebsbedingte Kündigungen könnten damit vermieden werden. Mit dem Stadtratsbeschluss wurde der Generalin-

tendant beauftragt, Verhandlungen über neue Haustarifverträge aufzunehmen und die Ergebnisse bis zur Dezember-Sitzung des Stadtrates vorzulegen.

»Ich habe Verständnis für den Wunsch der Mitarbeiter nach der Rückkehr zum Flächentarif«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Mit dem vorliegenden Konzept gelingt es uns aber, das Fünf-Sparten-Haus als Ganzes zu erhalten und den Status der Robert-Schumann-Philharmonie als A-Orchester zu sichern. Herr Dr. Dittrich hat damit einen Plan vorgelegt, der die Verantwortung für das gesamte Haus in den Mittelpunkt rückt.«

Die zu verhandelnden Konditionen der Haustarifverträge sind je nach Sparte unterschiedlich. Die Stellenreduzierungen sollen durch Altersgänge und Teilzeitmodelle erreicht werden. Außerdem ist vorgesehen, über die Laufzeit des Vertrages in allen Bereichen Tarifsteigerungen von 1 Prozent pro Jahr zu vereinbaren. Im Orchester, das den größten Teil der Personalkosten ausmacht, wird eine Stellenreduzierung von 99 auf

86 Mitglieder vorgeschlagen. Im Haustarifvertrag wird ein Teilzeitmodell vereinbart, bei dem sich die 99 Musiker die 86 Stellen zunächst teilen. Die tarifliche Einstufung als A-Orchester bleibt erhalten. Zudem sollen ein bis drei konzertante oder halb-szenische Aufführungen vollszenische Aufführungen ersetzen.

Im nichtkünstlerischen Bereich soll die wöchentliche Arbeitszeit auf 36 Stunden reduziert werden. Zehn Stellen erhalten einen kw-Vermerk (keine Wiederbesetzung), auch hier ist ein Zielstellenplan vorgesehen. Die Umsetzung soll durch natürliche Fluktuation erreicht werden.

Im künstlerischen Bereich wird die Zuwendung nach Haustarifvertrag, die mit einem 13. Monatsgehalt vergleichbar ist, nach einer Sozialstaffel verringert. Mitarbeiter mit Mindestgage (1650 Euro) sind hiervon nicht betroffen, bei höheren Gagen entfällt sie vollständig. Insgesamt sieben Stellen erhalten einen kw-Vermerk. Auch hier soll die Umsetzung durch natür-

liche Fluktuation erfolgen. Die Größe des Chors soll von bisher 44 auf 40 Sänger verringert werden. Auch eine Verbesserung der Einnahmen soll das Budget zusätzlich entlasten. Für besonders hochwertige Aufführungen, zum Beispiel für Premieren im Musiktheater oder überregional besonders angenommene Inszenierungen wird ein »Qualitätszuschlag« erhoben. Tickets für Jugendliche, Studenten etc. sind von Preiserhöhungen ausgenommen. Außerdem wird der Generalintendant beauftragt, Gespräche zu Kooperationen mit anderen Theatern zu führen, die ab 2016 Ergebnisse zeigen.

Insgesamt finanzieren sich die Städtischen Theater Chemnitz zu 90 Prozent aus Zuschüssen der öffentlichen Hand. Zwei Drittel davon werden aus Mitteln des städtischen Haushalts finanziert. Ein Drittel stammt aus der Kulturraumförderung des Freistaates, die die Stadt Chemnitz – die über die Verteilung innerhalb der Stadt entscheidet – zu einem übergroßen Teil ans Theater auszahlt. Aufgrund ab-

sinkender Kulturraummittel in den vergangenen Jahren sind sämtliche Kostensteigerungen im Kulturbereich bzw. speziell am Theater zu Lasten der Stadt gegangen. Derzeit beläuft sich der jährliche Zuschuss der Stadt ans Theater auf rund 25,3 Mio. Euro. Für die Umsetzung des Konzepts müsste der Zuschuss der Stadt während der Laufzeit um 800.000 bis eine Million Euro jährlich steigen auf 26,15 Mio. (2014), 26,26 Mio. (2015), 26,31 Mio. (2016), 26,31 Mio. (2017), 26,23 Mio. (2018).

Die aktuellen Haustarifverträge enden am 31.12.2013. Mit dem Auslaufen der Haustarifverträge würden allein die Personalkosten um 2,1 Mio. Euro auf 25,2 Mio. steigen. Bereits im Wirtschaftsplan 2013 ff. wurde offensichtlich, dass die bisherigen Zuschüsse einschließlich der Liquiditätsreserve nicht ausreichen werden, um den Spielbetrieb und die Zahlungsfähigkeit im kompletten Jahr 2014 zu sichern. ■

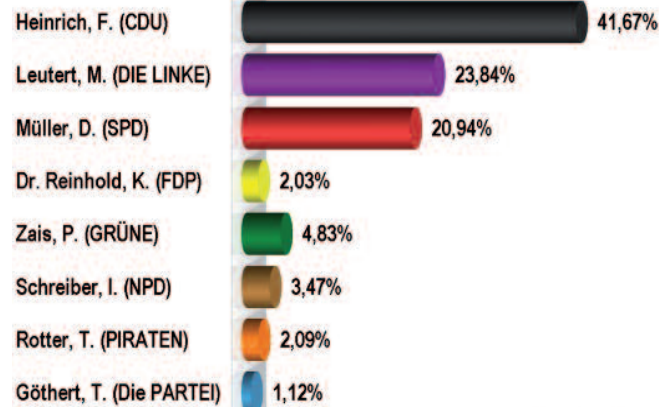
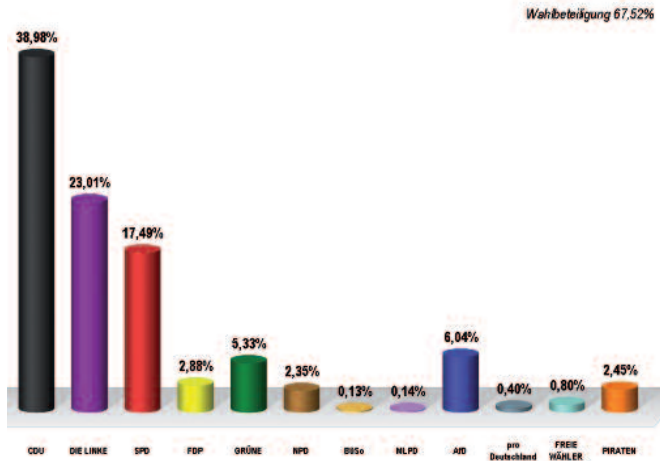
Weitere Inhalte der Ratsberichterstattung auf Seite 2.



# Vorläufiges Ergebnis der Bundestagswahl

Chemnitz hat gewählt: Mit einem Erststimmenergebnis von 41,67 % ist Frank Heinrich (CDU) gewählter Direktkandidat des Wahlkreises 162 Chemnitz. Dieses vorläufige Endergebnis verkündete Wahlleiter Berthold Brehm am Sonntagabend um 21.02 Uhr. Insgesamt waren 201.249 Chemnitz wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 67,52 Prozent und damit höher als 2009 (66,18 Prozent). Der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 162 Chemnitz tritt zu seiner öffentlichen Sitzung für die Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl zum Deutschen Bundestag am Mittwoch, 25. September, 10 Uhr im Rathaus, Markt 1, Beratungsraum 118 zusammen.

Alle Informationen, auch zu den Ergebnissen in den einzelnen Stadtteilen, auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)



Bundestagswahl 2013 Zweitstimmen – Vorläufiges Ergebnis in Chemnitz

Bundestagswahl 2013 Erststimmen – Vorläufiges Ergebnis in Chemnitz

## Befragung für Mietspiegel beginnt jetzt

Für die Stadt Chemnitz wird derzeit ein neuer qualifizierter Mietspiegel erstellt. Der Spiegel hat sich seit der Erstaufgabe 1997 als zuverlässiges Mittel bewährt, um das Mietpreisgefüge in der Stadt transparent zu gestalten, Mieter vor überhöhten Forderungen zu schützen, aber auch Vermietern bei der Erhöhungen eine solide Basis zu bieten.

Für die neue Erhebung, die gemein-

sam mit den Interessenvertretern von Mietern und Vermietern entsteht, beginnen in der kommenden Woche die Befragungen. Sie sind eine der wesentlichen Säulen, auf denen die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete beruht. Mit der Durchführung hat die Stadt Chemnitz die Chempirica Markt- und Meinungsforschung Michael Urban und Ulrich Weiser GbR, Brückenstraße 13,

09111 Chemnitz, beauftragt. Die Befragung erfolgt auf Grundlage einer repräsentativen Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister, über die in diesen Tagen per Post informiert wird. Die Teilnahme ist freiwillig, es ist jedoch wichtig, dass möglichst viele Mieter bereit sind, Auskunft zu Wohnung und Miete zu geben, um ein möglichst realistisches Abbild der tatsächlichen Situation zu erhalten.

Erhoben werden u. a. Beginn des Mietverhältnisses, Wohnungsgröße, Nettokaltmiete und Betriebskostenvorauszahlung. Chemnitz, die angeschrieben wurden, aber Eigentümer einer Wohnung sind, sind aufgerufen sich bei Chempirica zu melden. online: [www.chempirica.de](http://www.chempirica.de) telefonisch: 0371 / 337 18 340 (Mo bis Do 8 bis 16.30, Fr 8 bis 15 Uhr) Unter diesen Kontaktdaten werden

auch Fragen von Mietern zur Erhebung beantwortet. Die neue Erhebung wird erstmals mit der Erhebung der Daten verbunden, die für die Fortschreibung der Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie (KdU-Richtlinie) zur Bestimmung der Angemessenheit von Mieten und Nebenkosten für Empfänger von Sozialleistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII benötigt werden.

## Aus dem Stadtrat berichtet

### Gremium bestätigte u.a. das Winterdienst-Konzept

Der Stadtrat hat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause unter anderem zur weiteren Entwicklung der Städtischen Theater und zum Winterdienstkonzept beraten. Details hier im Überblick.

### Winterdienstkonzept 2013/14 beschlossen

Das Winterdienstkonzept 2013/14 mit Straßenverzeichnis, Betreuungsmatrix und Notfallplan hat der Stadtrat jetzt beschlossen. Darin haben das verkehrswichtige Vorrangstraßennetz und die Routen des öffentlichen Personennahverkehrs weiter Vorrang. Gleichzeitig behält man auch die Einschränkung der planmäßigen winterdienstlichen Betreuung bei freiwilligen Aufgaben der Betreuungsstufen 3 und 4 sowie auf Straßen ohne Betreuung in Stufe 0 bei. Mit dem Notfallplan kann dagegen kurzfristig auf extreme Witterungseignisse, die den öffentlichen Verkehr beeinträchtigen, reagiert werden. In der Organisation des Winterdienstes inbegriffen ist die Ausschreibung umfangreicher Regelleistungsanteile sowohl für den Winterdienst auf Fahrbahnen als auch auf Gehwegen und Überwegen. Damit gelingt es nicht nur Winterdienst-Pflichtaufgaben abzusichern, sondern auch Vorhaltekosten zu be-

schränken. Gleichzeitig zum jetzt bestätigten Konzept, teilte der ASR mit, dass die Bevorratung mit Streusalz, Lauge und Streusplitt für die kommende Saison bereits abgeschlossen sei. In eigenen Lagern und Silos des ASR sind bereits 6.500 Tonnen Streusalz und 120 Tonnen Lauge gebunkert. Weitere 3.000 Tonnen Streusalz sind zu günstigen Konditionen vertraglich gebunden und können kurzfristig beim Lieferanten abgerufen werden. Darüber hinaus hat der ASR Notlieferungen vereinbart. Mit seiner Zustimmung zur Beschlussvorlage B-197/2013 stimmte der Stadtrat auch überplanmäßigen Mitteln für den Winterdienst in Höhe von knapp 1.2 Millionen Euro zu. Für die Erbringung des Winterdienstes stehen dem ASR jährlich zwei Millionen Euro zur Verfügung. Aufgrund der stark winterlichen Witterungsbedingungen zu Beginn des Jahres 2013 ist absehbar, dass dieses Budget überschritten wird.

### Stadtrat beruft neuen Amtsarzt

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bestätigte der Stadtrat Dr. med. Harald Uerlings (Foto) ab 1. Februar 2014 als Amtsarzt der Stadt Chemnitz. Der derzeitige Amtsarzt und Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. med. Liebhard Monzer, geht auf eigenen Wunsch in den Ruhestand. Dr. med. Harald Uerlings, Jahrgang 1958, absolvierte 1984 ein Medizinstudium an der Medizinischen Hochschule Wolgograd. Er erhielt 1984 die Approbation als Arzt und 1988 die staatliche Anerkennung als Fach-



Dr. med. Harald Uerlings Foto: Stadt

arzt für Gerichtliche Medizin. Von 1984 bis 2008 arbeitete Dr. Uerlings als ärztlicher Mitarbeiter im Bezirksinstitut für gerichtliche Medizin Karl-Marx-Stadt, zwischenzeitlich Abteilung Rechtsmedizin der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen, heute Prosektur Chemnitz des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Leipzig. Seine fachärztliche Tätigkeit im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz begann Dr. Uerlings 2008 im Sachgebiet Hilfen für psychisch Kranke, Suchtkranke der Abteilung Gesundheitliche Aufklärung, Beratung und Betreuung. Seit 2009 leitet er diese Abteilung. Über seine eigentliche Tätigkeit im Gesundheitsamt hinaus arbeitet Dr. med. Harald Uerlings u. a. im Landesarbeitskreis Hospiz, in der Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe Otto-Perl, in Projekten des Kinderschutzes und der Opferhilfe, im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Chem-

nitz sowie im Arbeitskreis Demenz Chemnitz mit.

### Neu in Gremien gewählt

Als Friedensrichterin für den Schiedsstellenbezirk II der Stadt Chemnitz wurde einstimmig Martina Ziegler gewählt. Neuberufen wurde vom Stadtrat, mehrheitlich in offener Wahl Jason Jack Weißbach als sachkundiger Einwohner und beratendes Mitglied in den Schulausschuss (B-190/2013). Abberufen wurde die bisher im Schulausschuss beratend tätige sachkundige Einwohnerin Anja Klotzbücher.

Neues Mitglied im Kulturbeirat der Stadt: In geheimer Wahl wurde gestern mehrheitlich vom Stadtrat Tobias Möller als Sachverständiger für Soziokultur in den Kulturbeirat der Stadt Chemnitz gewählt (B-192/2013). Abberufen wurde aus dem Kulturbeirat die bisherige Sachverständige für Soziokultur Ulrike Richter.

Neue sachkundige Einwohnerin im Kultur- und Sportausschuss: Neuberufen durch den Stadtrat wurde gestern, einstimmig und in offener Wahl, Elisabeth Markstein als sachkundige Einwohnerin und beratendes Mitglied in den Kultur- und Sportausschuss (B-193/2013). Abberufen wurde die bisher im Kultur- und Sportausschuss beratend tätige sachkundige Einwohnerin Nicole Hilbig.

### Stadt stellt auf SEPA um

Die Stadtverwaltung stellt den Zahlungsverkehr ihrer Ämter und selbständigen Einrichtungen auf das neue Zahlungsformat SEPA um. Das Single Euro Payments Area und steht für einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum. Die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen werden durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) ersetzt. Viele Bürger sowie Steuerpflichtige haben der Stadtverwaltung eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilt. Diese werden nun in ein so genanntes SEPA-Mandat umgewandelt. Ab Anfang Oktober werden die Zahlungspflichtigen angeschrieben und über das Fortbestehen der Lastschrifteinzugsermächtigung informiert. Das Anschreiben enthält die neunstellige Mandatsreferenz und die Gläubigeridentifikationsnummer der Stadt sowie die neue Bankverbindung mit IBAN und BIC. Sofern die im Anschreiben genannte Bankverbindung korrekt ist, brauchen die Zahlungspflichtigen nichts zu unternehmen. Für Änderungen liegt dem Anschreiben ein entsprechendes Formular bei. Gleichzeitig erfolgt mit diesem Anschreiben die künftig notwendige Vorankündigung von Lastschrifteinzügen. Es ist geplant, am 15.11.2013 die erste SEPA-Lastschrift durchzuführen. Diese ist auf dem Kontoauszug an der neunstelligen Mandatsreferenz und die Gläubigeridentifikationsnummer der Stadt Chemnitz erkennbar. Die Gläubigeridentifikationsnummer der Stadt Chemnitz lautet: DE20ZZZ0000007078.

# Ligetis verrückter »Totentanz«

## Lauf-KulTour-Team wieder zurück

Der 4.000 Kilometer lange Non-Stop-Staffellauf, bei dem Studenten der TU Chemnitz in 16 Tagen Deutschland umrundeten, ging am Freitag zu Ende. Täglich kam das Lauf-KulTour-Team rund 250 Kilometer voran. Es galt Anstiege in den Alpen zu bezwingen, auch sind die Läufer und ihre Radbegleiter dem Rhein nach Norden gefolgt, haben an Nord- und Ostsee Wind und Regen getrotzt und bewegten sich dann entlang von Oder und Neiße wieder Richtung Süden bis sie am Freitagmittag vor ihrer Chemnitzer Uni eintrafen. Abermals hat die Lauf-KulTour entlang der Strecke Spenden gesammelt – dieses Mal für die Deutsche Krebsgesellschaft. Für jeden, der die Läufer ein Stück des Weges begleitet hat, fließt über Sponsoren eine Spende an die Krebsgesellschaft. Am 17. September hatte das Team die Stadt Chemnitz in der Nähe von Greifswald erreicht. Der gleich klingende Namensvetter hat ebenfalls slawischen Wurzeln seiner Namensgebung. Deshalb überbrachten hier die Studenten persönliche Grüße der Chemnitzer Oberbürgermeisterin an ihren Amtskollegen in dem kleinen Ostseestadt.

## Konzert »Amadé in spe« beginnt 18 Uhr

Das Konzert »Amadé in spe« am 26. September in der Villa Esche beginnt 18 Uhr. In der letzten Amtsblatt-Ausgabe wurde der Beginn der Veranstaltung falsch angegeben.

## Neue Schulküche

Eine von der Kinderbeauftragten der Stadt initiierte Umfrage nahm der Förderverein der Grundschule Borna zum Anlass, eine angenehme Umgebung für die Mittagspause der Kinder zu schaffen. »Uns ist es zu laut!« äußerten die Schüler in der Umfrage. Im Speiseraum sei kein genussvolles Essen möglich, da Kinder an die Essensausgabe drängen, während andere bereits essen. Kurzum, die Kinder wünschten sich einen ruhigeren Speiseraum. Der Förderverein beschloss dafür einen ungenutzten Raum herzurichten. Für viele Kinder sei das Mittagessen im Hort die einzige warme Mahlzeit des Tages. Der neue Speiseraum bekam eine Küche mit Kochinsel, die Zentrum für Arbeitsgemeinschaften und Elterncafé werden soll. Dort wollen die Schüler in entspannter Atmosphäre gemeinsam kochen und essen. Mit Unterstützung einer Chemnitzer Küchenfirma, die die Küche sponserte, wurde der Wunsch Realität. Die Renovierungen übernahmen die Eltern selbst. Am gestrigen Tag weihten Schüler, Eltern, Lehrer und Gästen, darunter die Kinderbeauftragte den neuen Raum mit einem 3-Gänge-Menü für die Helfer und Sponsoren ein.

## Georg Baselitz schuf Bühnenbild für Chemnitzer Aufführung

Zur Eröffnungspremiere der Saison, laden die Theater Chemnitz für den 28. September, 19.30 Uhr ins Opernhaus ein. Auf dem Spielplan steht György Ligeti »Le Grand Macabre«. Die Oper ist eine Persiflage auf das Jüngste Gericht: Der »Große Makabre« prophezeit den nahenden Weltuntergang und die Menschen wollen die verbleibende Lebenszeit in vollen Zügen auskosten.

Für die Chemnitzer Erstaufführung des Werkes hat der international renommierte Maler und Bildhauer Georg Baselitz, der nach eigener Aussage »ein großer Fan von Ligeti« ist, das Bühnenbild gestaltet. Nach »Punch und Judy« 1993 in Amsterdam ist das seine zweite Arbeit für die Bühne. Die Kostüme hat der Berliner Künstler John Bock entwor-



»Le Grand Macabre« mit Susanne Thielemann (Fürst Go-Go) und Kouta Räsänen (Astradamors)  
Foto: Dieter Wuschanski

fen. Ligeti abendfüllendes Bühnenwerk entstand Mitte der 1970er Jahre nach dem Schauspiel »La Balade du Grand Macabre« des Belgiers Michel de Ghelderode (1898 - 1962). Ligeti faszinierte der Stoff vom Weltuntergang, der dann gar nicht stattfindet, der Tod als Held, der aber vielleicht nur ein kleiner Gaukler ist, die kaputte und doch glücklich gedeihende, versoffene, verhurte Welt des imaginären »Breughellandes«. Die Uraufführung fand 1978 an der Königlichen Oper Stockholm statt. Die von Ligeti selbst überarbeitete Fassung, die auch Grundlage der Chemnitzer Produktion ist, war erstmalig 1997 während der Salzburger Festspiele zu erleben. Die absurd-respektlose Persiflage eines Jüngsten Gerichts ist auch musikalisch von der Parodie geprägt.

Die nächsten Aufführungen von »Le Grand Macabre«:  
02.10.13, 19.30 Uhr  
19.10.13, 19.30 Uhr  
03.11.13, 19.30 Uhr

## Hinweise zur Richtlinie Hochwasserschäden

Ende August hat der Freistaat die Richtlinie Hochwasserschäden für Geschädigte des Hochwassers endgültig verabschiedet. Darin sind unter anderem die höheren Fördersätze für Unternehmen, Private und Öffentliche Infrastruktur beschlossen. Die Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank SAB sehen eine Bestätigung der Gemeinde vor. Die entsprechenden Formulare stehen im Internet unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) zur Verfügung.

Die Formulare zur Bestätigung der Schäden durch die Kommune sind im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz einzureichen. Bei Objektschäden sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Gutachten gemäß der Hochwasser-

richtlinie 2013 (B III Ziffer 4 und C III Ziffer 4) Das Gutachten muss die Art und den Umfang des eingetretenen Schadens darlegen und die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Schadensbeseitigung aufzuführen. Bei Schäden an Kulturdenkmälern sind zusätzlich folgende Unterlagen erforderlich:

- Antragsformular (Vordruck Nr. 68022) in Kopie
- Formular zur Feststellung der Ausgaben (Vordruck Nr. 68023) in Kopie

Es ist ratsam gleichzeitig die erforderliche denkmalschutzrechtliche Genehmigung im Baugenehmigungsamt einzureichen. Die Bestätigung durch die Stadt Chemnitz erfolgt kostenfrei. Mehr unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

### Richtlinie Hochwasserschäden 2013

		Richtlinie vom 12.07.2013	neu: Richtlinie vom 20.08.2013
Kapitel B Unternehmen	Fördersatz	bis zu 50 %	neu: bis zu 80 %
	Frist	31.12.2013	neu: 31.12.2014
	Bagatellgrenze	5.000 €	unverändert
Kapitel C Private, Vereine und Kirchen	Fördersatz	bis zu 50 %	neu: bis zu 80 %
	Frist	31.12.2014	unverändert
	Bagatellgrenze bei Vereinen	5.000 € 2.000 €	unverändert
Kapitel D Öffentliche Infrastruktur	Fördersatz	bis zu 90 %	neu: bis zu 100% *
	Frist	31.07.2013 für Meldungen	neu: 30.06.2015 für Fördermittelanträge (auf Basis bestätigter Wiederaufbaupläne vom 20.09.2013)
	Bagatellgrenze bei Vereinen	10.000 € 2.000 €	unverändert

Legende: \* 100 % bei öffentlicher Infrastruktur nur bei Abschluss einer Versicherung oder Nachweis deren Unwirtschaftlichkeit (bis zum Verwendungsnachweis), zuwendungsfähig bei öffentlicher Infrastruktur sind jetzt auch Ausgaben für den Ersatz wesentlicher funktionsbezogener Ausstattungsgegenstände

## Fairness zahlt sich aus

### Chemnitz erneut für Fairen Handel ausgezeichnet

Die Idee des Fairen Handels (Fair Trade) garantiert Erzeugern in weniger entwickelten Ländern ein sicheres Einkommen, das nicht den Preisschwankungen des Weltmarktes unterliegt. Die Höhe eines gerechten Preises ist nicht nur ein viel diskutiertes Thema der Wirtschaftsethik. Vielmehr ist die Idee eines sozial gerechten Preises zunehmend auch in Kommunen relevant. Als öffentliche Auftraggeber besitzen sie ein enormes wirtschaftliches Potenzial und üben zugleich eine wichtige Vorbildfunktion aus. Immerhin werden hier rund die Hälfte der 350 Milliarden Euro verantwortet, welche die öffentliche Hand bundesweit ausgibt.

Chemnitz fühlt sich in vielfältiger Weise dem Prinzip des Fairen Handels verpflichtet. Dieses Engagement gilt als vorbildlich und preiswürdig. So wurde Chemnitz zum wiederholten Mal im vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ausgelobten Wettbewerb »Hauptstadt des Fairen Handels 2013« ausgezeichnet – diesmal mit einem Sonderpreis in Höhe von tausend Euro. Dafür legte die Kommune zwölf Projekte zur Bewertung vor, darunter ihren Erfahrungsaustausch mit Partnerstädten zu Fairer Beschaffung. Am vergangenen Mittwoch nahmen Gabriele Finke von Agenda 21 und Manfred Hastedt, Leiter des Umweltzentrums, die Auszeichnung in Bremen entgegen. Mit dem Titel »Hauptstadt des Fairen Handels 2013« und dem zugehörigen Signet darf sich indes die Hansestadt Rostock

schmücken. Weitere Hauptpreise gingen an Neumarkt, Saarbrücken, Aidingen und Nürnberg. Neben Chemnitz erhielten Aschaffenburg, Castrop-Rauxel, Hamburg und München Sonderpreise. Fairer Handel ist heute in vielen Rathäusern fest verankert. »92 Prozent der Städte und Gemeinden haben dafür einen festen Ansprechpartner, mehr als die Hälfte sogar ein festes Team«, so das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Fair gehandelte Produkte stehen immer stärker im Fokus der Öffentlichkeit, so beispielsweise der im Wettbewerb 2013 von Chemnitz aufgeführte Chemnitz-Kaffee und die Chemnitz-Schokolade. Kommunen können einen wichtigen Beitrag zu einer gerechteren Handelsordnung leisten und zugleich ihr entwicklungspolitisches Profil und ihr internationales Image stärken.

So galt der Jury auch die Gründung einer AG FairGabe und ein EU-Projekt, das Bürger und Kommunen zum sozial-verantwortlichen Einkauf animiert, als Beispiele der fair handelnden Stadt Chemnitz. Ferner gibt es hier unter anderem Weiterbildungen für Beschaffer, Bildungsmärkte für Nachhaltigkeit, einen Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit wie auch die Klimapartnerschaften zwischen den Partnerstädten Chemnitz und Timbuktu. Für »Fair Trade« wurde Chemnitz bereits 2009 mit dem dritten Preis im Wettbewerb »Hauptstadt des Fairen Handels« gewürdigt. Im vergangenen Jahr gehörten dann das Umweltzentrum und Agenda-21-Initiative zu den Zeitzeiche(N)-Preisträgern 2012. Insgesamt 70 deutsche Städte hatten sich am Wettbewerb 2013 beteiligt – dabei wurden 843 Projekte eingereicht.



## Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 01.10.2013, 16:30 Uhr,  
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 03.09.2013
  4. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss
  - 4.1. Etablierung des Leistungsangebotes „PICKNICK“ - Sozialpädagogische Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien und Elternkompetenztraining durch den Träger Stadtmission Chemnitz e. V.  
**Vorlage: I-048/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
  5. Verschiedenes
  - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
  - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
  6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –  
**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 02.10.2013, 16:30 Uhr,  
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich - vom 06.06.2013
  4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss
  - 4.1. Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Grundlagenermittlung und Vorplanung einer Bioabfallvergärungsanlage in Chemnitz  
**Vorlage: B-221/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/ASR**
  5. Verschiedenes
  - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
  - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
  6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -  
**Miko Runkel //** Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

**Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Mai 2013 abgeliefert.** Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr.  
Chemnitz, den 25.09.2013

### Anzahl/Gegenstände

1 Btl. Geschirr, 1 Mütze, Dose, 3 Drogerieartikel, 1 USB-Kabel, 3 Kopfhörer, 3 Fotoapparate, 1 Speicherkarte, 3 Nintendo-Spiele, 1

CD, 1 USB-Stick, 16 Brillen, 5 Fahrräder, 10 Geldbörsen, 10 einz. Handschuhe, 7 P. Handschuhe, 12 Handys, 2 Westen, 13 Jacken, 8 Hosen, 5 T-Shirts, 3 Pullover, 3 P. Söckchen, 1 Strickjacke, 1 Anzug, 1 Anorak, 34 Mützen, 10 Tücher, 13 Schals, 8 Bücher, 55 Schirme, 6 Schlüsseltaschen, 12 Schlüsselbünde, 6 Schmuckstücke, 1 P. Sportschuhe, 2 P. Kinderschuhe, 1 P. Herrenschuhe, 1 Babyschuh, 3 Uhren, 1 P. Damenschuhe, 1 Federtasche, 1 Hochdruckreiniger, 1 Luftmatratze, 1 Kosmetiktasche, 1 Keramikfigur, 1 Schieferplatte, 1 Gehilfe, 1 Gardinenstange, 8 Spielsachen, 5 Sportbeutel, 2 Sporttaschen, 3 Rucksäcke, 4 Taschen, 3 Handytaschen, 1 Taschenrechner

## Öffentlicher Hinweis

### Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

Der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der Gemarkung Röhrsdorf folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vor:

### Flurstück(e): 246 mit 0,5160 ha WA

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbe-

behörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz bis zum 04.10.2013 ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Im Auftrag  
gez. **Klaschka //**

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 66/13/102

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Annaberger Straße / Rößlerstraße, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:  
- 1 Steuergerät mit Programmierung

- 29 Signalgeber komplett (1 bis 5-feldig, LED, d = 200 mm)

- 12 Kombi-Signalgeber für Sehbehinderte

- 12 Taster für Sehbehinderte

- ca. 130 m Kabel

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer der Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/13/102: Beginn: 01.04.2014, Ende: 31.07.2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/102: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.10.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

IBAN: DE8787050000350100

9282, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40.01222.1,

66/13/102

m) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 30.10.2013, 10.30 Uhr

n) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu

richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/102: 30.10.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 29.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/13/811

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Gerüstbauarbeiten

Gerüstbauarbeiten für Maurer-, Außenputz-Fassaden- und Klempnerarbeiten

Gebäudeteil 1:

- 1460 m<sup>2</sup> Standgerüste längenorientiert, Lastklasse 3, Breitenklasse W06, Höhenklasse H1

- 16 m Bautenschutzmatte

- Belagverbreiterung wandseitig/außenseitig, Konsolenbreite 0,5 m/0,3 m

- zusätzlicher Seitenschutz

- Ausbau Standgerüst, mit Konsole mit Dachfanggerüst

- Schutzdach 1,5 m x 4,50 m

- Überbrückungsträger

- Aus- und Einbau von Gerüstlagen

- 1460 m<sup>2</sup> Gerüstbekleidung Planen

Gebäudeteil 3:

- 120 m<sup>2</sup> Standgerüst längenorientiert, Lastklasse 3, Breitenklasse W06, Höhenklasse H1

- Belagverbreiterung Konsolenbreite 0,6 m

- Ausbau zum Dachfanggerüst

- Schutzdach 1,5 m x 4,50 m

- 120 m<sup>2</sup> Gerüstbekleidung Planen

- 100 m<sup>2</sup> Standgerüst längenorientiert, Lastklasse 3, Breitenklasse W06, Höhenklasse H1 an Bauwerksinnenfläche

Gebäudeteil 2:

- 775 m<sup>2</sup> Standgerüst längenorientiert, Lastklasse 3, Breitenklasse W06, Höhenklasse H1 umrüsten

- Standgerüst 2-seitig an Gebäudeecken, Höhe ca. 11 m, 4 Stück

- Ausbau Standgerüst zum Dachfanggerüst

- Belagverbreiterung wandseitig/außenseitig, Konsolenbreite 0,3 m, 0,5 m

- 775 m<sup>2</sup> Gerüstbekleidung Planen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote

möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/811: Beginn: 10.KW 2014, Ende: 39.KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488

3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/811: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.10.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000,

IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/13/811 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 24.10.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/811: 24.10.2013, 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrierung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 29.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 17/13/1053

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 13: Bodenbelagsarbeiten

- ca. 1600 m<sup>2</sup> Bodenbelag aus Linoleum in 4 Farben verlegen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: mein. Einreichung der Angebote

möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/17/13/1053: Beginn: 2.OG: 05.KW 2014; 1.OG: 08.KW 2014; EG: 11.KW 2014; EG - 2.OG BA 2:

30.KW 2014, Ende: 2.OG: 07.KW 2014; 1.OG: 10.KW 2014; EG: 13.KW 2014; EG - 2.OG BA 2: 39.KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/13/1053: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.10.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger,

Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000,

IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/13/1053 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 30.10.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/13/1053: 30.10.2013, 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrierung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 03.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

densein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrierung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/13/1053: 30.10.2013, 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrierung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/837

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburgs Straße 32, 09126 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 7: Fassadenarbeiten/WDVS  
 Titel 1 Schulgebäude:  
 - 1.350 m<sup>2</sup> Mineralfaserdämmplatten d=160 mm  
 - 160 m<sup>2</sup> EPS-Dämmplatten d=160 mm  
 - 900 m Leibungsdämmung  
 - 1.000 m Kantenschutz  
 - 1.500 m<sup>2v</sup> Anstrich Fassade  
 - 1.500 m<sup>2</sup> Oberputz als Kratzputz  
 Titel 2 Sporthalle:  
 - 500 m<sup>2</sup> Hartschaumdämmplatten d=160 mm  
 - 170 m<sup>2</sup> Wandschutzplatten  
 - 200 m Kantenschutz  
 - 530 m<sup>2</sup> Anstrich Fassade  
 - 530 m<sup>2</sup> Oberputz als Kratzputz  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

### Vergabe Nr. 17/13/894

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Altendorf  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Heilmann-Straße 11, 09116 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 2: Trockenbauarbeiten  
 - 262 m<sup>2</sup> Rasterdecke rückbauen  
 - 42 m<sup>2</sup> Unterdecke Gipskarton rückbauen  
 - 194 m<sup>2</sup> Trockenbautrennwand errichten  
 - 156 m<sup>2</sup> Bekleidung F90 Stahlträger herstellen  
 - 72 m<sup>2</sup> Vorsatzschale herstellen  
 - 78 m<sup>2</sup> Trockenputz herstellen  
 - 720 m dauerelastische Fugen herstellen  
 - 332 m<sup>2</sup> Wand Q3 spachteln  
 - 34 m<sup>2</sup> Trockenbauwand F90 herstellen  
 - 16 m<sup>2</sup> Unterdecke F90 herstellen  
 - 374 m<sup>2</sup> Unterdecke F30 Mineralwolleplatten  
 - 830 m<sup>2</sup> Tragkonstruktion Weitspannträger  
 - 830 m<sup>2</sup> Unterdecke Mineralwolleplatten  
 - 42 m<sup>2</sup> Unterdecke F90 herstellen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/837; Beginn: Schulgebäude: 06.KW 2014, Sporthalle: 12.KW 2014, Ende: Schulgebäude: 23.KW 2014, Sporthalle: 19.KW 2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/837: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.10.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeit:

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/894; Beginn: 16.12.2013, Ende: 29.08.2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/894: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.10.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz,

ten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/837 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.10.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/837: 29.10.2013, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevoll-

Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/894 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.10.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/894: 30.10.2013, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein

mächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer, Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren

dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer, Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 10.12.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

lungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Auf Verlangen der Vergabestelle sind die Bauaufsichtlichen Zulassungen zum Deckensystem F30 v. Pos.3.5 und Schallschutz v. Pos.3.9 vorzulegen.  
 v) Zuschlagsfrist: 09.12.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/1057

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Ahner, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.-Nr.: 0371/488 6559, Fax: 0371/488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II.): Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag. Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 290: Isolierungen

- ca. 100 m Kälteabdämmung aus synth. Kautschuk mit Ummantelung aus Kunststoff-Folie an Rohrleitungen

- ca. 50 m Kälteabdämmung aus synth. Kautschuk mit Ummantelung aus Aluminium-Grobkorn-Folie an Rohrleitungen

- ca. 1.000 m Kälteabdämmung aus synth. Kautschuk an Rohrleitungen

- ca. 130 m Wärmedämmung aus Mineralwolle mit Ummantelung aus Aluminium-Grobkorn-Folie an Rohrleitungen

- ca. 200 m Wärmedämmung aus Mineralwolle mit Ummantelung aus Kunststoff-Folie an Rohrleitungen

- ca. 3.000 m Wärmedämmung an Rohrleitungen aus Mineralwolle

- ca. 800 m<sup>2</sup> Kälteabdämmung aus synth. Kautschuk an Lüftungsleitungen

- ca. 2.600 m<sup>2</sup> Wärmedämmungen

aus Mineralwolle an Lüftungsleitungen

- ca. 10 m<sup>2</sup> Brandschutzbekleidung L90 aus Kalziumsilikat-Platte an Lüftungsleitungen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214230; 45321000;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 08.KW 2014, Abschluss: 44.KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweise auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/1057

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja : Vorinformation. Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 10.10.2013. Kostspflichtige Unterlagen: ja. Preis: Los 290;14,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506  
Bankleitzahl: 87050000  
IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06

Swift/BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/13/1057 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten

Submissionen: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen.

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 29.10.2013, 11.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 12.12.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 29.10.2013, 11.00 Uhr Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016;

Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-3202, Fax: 0341/977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 18.09.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 3080, Fax: 0371/488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230;



## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/978

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/ A 2009

d) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Fassadenarbeiten

- 665 m<sup>2</sup> Reinigung Außenwände, geputzt (Hochdruckreinigung Wasser)

- 60 m<sup>2</sup> Reinigung Sockel, Naturstein/Granit (JOS-Verfahren)

- 260 m<sup>2</sup> Haftbrücke, Untergrund Beton

- 385 m<sup>2</sup> Ausgleichsputz, P II

- 385 m<sup>2</sup> WDVS, 140 mm Miwo, Glattputz, Anstrich Dispersionssilikatfarbe

- 237 m<sup>2</sup> WDVS, 140 mm Miwo, Glattputz als Kellenstrichputz,

Anstrich Dispersionssilikatfarbe

- 168 m Leibungen

- 224 m Faschen

- 129 m Gewände, Aufdoppelung Miwo-Streifen

- 43 m<sup>2</sup> Sockeldämmung, 120 mm XPS, Glattputz, Anstrich Dispersionssilikatfarbe

- 60 m Außenfensterbänke, Alu, natur eloxiert

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/ 13/978: Beginn: 13.KW 2014, Ende: 22.KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/978: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.10. 2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10. 2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/13/978 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 24.10.2013, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/978: 24.10.2013, 11.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 09.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/919

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 19: Elektroarbeiten  
 f) Elektroinstallation:  
 - ca. 9 Stück Unterverteilungen inkl. Innenausbau  
 - ca. 400 m Verteilungszuleitungen bis 5x25  
 - ca. 19.000 m Kabel und Leitungen bis 5x2,5 mm<sup>2</sup>  
 - ca. 1.000 m Kabel und Leitungen E90 bis 3x2,5 mm<sup>2</sup>  
 - ca. 600 Stück diverse Installationsgeräte  
 - ca. 450 Stück Leuchten für Allgemeinbeleuchtung  
 - ca. 80 Stück Leuchten für Sicherheitsbeleuchtung  
 - ca. 100 m Fang- und Ableitrichtung Blitzschutz  
 - ca. 200 Stück Durchbrüche herstellen und schließen/schotten  
 - ca. 90 m Kabelrinnen und Kabelleiter  
 - ca. 80 m Gerätebaukanal  
 - 1 Stück Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie  
 g) Informationstechnische Anlagen:  
 - 1 Stück Brandmeldezentrale Ringbustetechnik  
 - ca. 120 Stück akustische Alarmerungseinrichtungen

- ca. 140 Stück automatische und nichtautomatische Melder  
 - ca. 3500 m Brandmeldekabel  
 - ca. 100 Stück LAN- Kat 6 Doppelsteckdosen incl. Datalinkmessung  
 - 2 Stück LAN- Standschrank mit Patchfeldern  
 - ca. 2500 m Installationsleitungen Schwachstrom  
 - ca. 9000 m Datenkabel  
 - 1 Stück Elektroakustische Anlage mit ca. 60 Lautsprechern  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 19/17/13/919; Beginn: 03.KW 2014, Ende: 52.KW 2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamt-

maßnahme: 19/17/13/919: 11,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.10.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/919 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 29.10.2013, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 19/17/13/919: 29.10.2013, 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 09.12.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/977

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 c) Art des Auftrags: Komplettisanerung und Erweiterung einer Kindertagesstätte  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 8: Innenputzarbeiten  
 - 100 m<sup>2</sup> Wandputz, Kalkzementputz, 1-lagig  
 - 540 m<sup>2</sup> Wandputz, Kalkzementputz, 2-lagig  
 - 80 m<sup>2</sup> Wandputz, Sanierputzsystem  
 - 200 m Ein- und Beputzen von Fenster- und Türleibungen  
 - 215 m Anputzleisten  
 - 296 m Putzprofile  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose:

nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/13/977; Beginn: 04.KW 2014, Ende: 06.KW 2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/13/977: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.10.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 10.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und

13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/977 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 24.10.2013, 11.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/13/977: 24.10.2013, 11.00; Personen, die

bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 22.11.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibungen

### Vergabe-Nr. 31/52/13/026

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, Reichenhainer Str.154, 09125 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090 Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A  
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich  
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Stadtbad (Los 1) / Freibad Wittgensdorf (Los 2), Mühlenstr. 27 (Los 1) / Bahrstr. 7 (Los 2), 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Beckenreinigungsgeräten  
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Los 1: Lieferung eines Beckenreinigungsgerätes für das Stadtbad Chemnitz  
f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein  
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/31/52/13/026: Beginn: nach Zuschlagserteilung, Ende: 11/2013; 2/31/52/13/026: Beginn: nach Zuschlagserteilung, Ende: 11/2013;  
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 25.10.2013, 10.00 Uhr Bindefrist: 14.

11.2013  
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
l) Geforderte Eignungsnachweise: keine  
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/31/52/13/026: 5,00 EUR; 2/31/52/13/026: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungsseizelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis:

04.10.2013, Abholung/Versand: 10.10.2013. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt  
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506  
Bankleitzahl: 87050000  
IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX  
Verwendungszweck: 18507449, 31/52/13/026  
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

### Vergabe-Nr. 31/66/13/008

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1.) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland. Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde  
I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung  
I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verkehrsmanagementzentrale für die Region Chemnitz. Ausschreibung nach VOL/A-EG

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferauftrag; Lieferauftragsart: Kauf. Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Errichtung einer Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) zum Aufbau eines Verkehrsmanagementsystems (VMS) für die Region Chemnitz

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 72260000; 72262000-9; 72263000-6;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativen sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Beginn: 05/2014, Abschluss: 12/2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine  
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: ja: Vertragsstrafen: bei Überschreitung der Ausführungsfristen 0,2 v.H. für jeden Werktag desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, auf insgesamt 8 v.H. der Auftragssumme begrenzt.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Keine.  
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Keine.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen: -Referenzen zu vergleichbaren, durch den AN realisierten Projekten, -Integritätsnachweis zur Konverterschicht GDN/ASE und Referenzen über vergleichbare realisierte Projekte, -Konformitätsnachweis und Referenzen für die Anbindung von LSA über GDN-Schnittstelle an eine Verkehrsmanagementzentrale oder einen Verkehrsrechner, -Konformitätsnachweis und Referenzen für die Anbindung von LSA über die ASE-Schnittstelle an eine Verkehrsmanagementzentrale oder einen Verkehrsrechner, -Konformitätsnachweis und Referenzen zum Ein-

satz und zur Integration von OCIT-Outstations Lstg. V1.1 und V2.0, -Konformitätserklärung und Nachweis für die Anbindung von Steuergeräten über GSM/UMTS nach OCIT-O Lstg. V2.0, -Konformitätsnachweis und Referenzen zum Einsatz von OCIT-C, -Test/Nachweis der Übertragungsgeschwindigkeit VMZ-LSA.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.  
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist). Kriterium 1: niedrigster Preis (Gewichtung: 70 v.H.), Kriterium 2: technische Nachweise (Gewichtung: 30 v.H.)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein  
IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/66/13/008  
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 08.10.2013, 15.00 Uhr. Kostenpflichtige Unterlagen: ja, Preis: 19,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte

Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt.  
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506  
Bankleitzahl: 87050000  
Verwendungszweck: 18507449  
31/66/13/008, IBAN  
DE24 8705 0000 3501 0075 06  
Swift/BIC CHEKDE81XXX

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 11.11.2013, 10.00 Uhr  
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 23.12.2013  
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 11.11.2013, 10.00 Uhr. Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein  
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren  
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass

ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vorgegangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Chemnitz, Altkemmnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303  
VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 16.09.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de



## Öffentliche Bekanntmachung – Beschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 30.01.2013 die Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die o.g. Ergänzungssatzung in Kraft.

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die

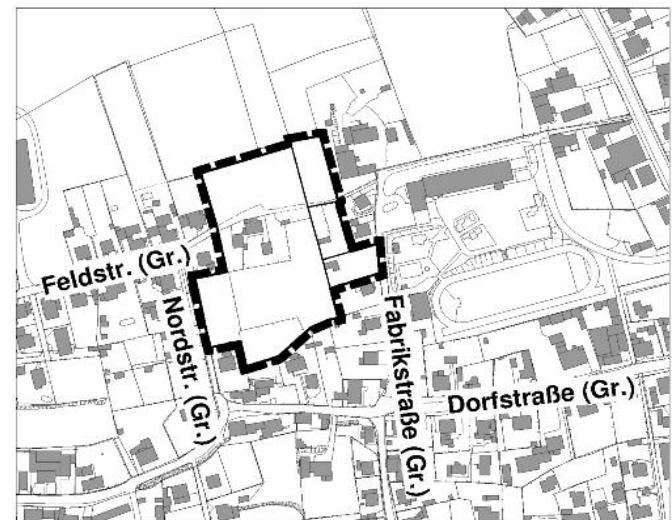
Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 18.09.2013  
**Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin


Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Anna-berger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diese Satzung einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand einer rechtsverbindlichen Satzung in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB.



**Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna**  
Gemarkung Grüna

 Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Bekanntmachungsanordnung:  
Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

Dies gilt nicht, wenn die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist  
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber

## Öffentliche Bekanntmachung – 1. Änderung der Baugestaltungssatzung Grüna

Auf Grund des § 89 Abs. 1 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 142) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz am 17.04.2013 mit Beschluss-Nr. B-062/2013 die nachfolgende Satzung, bestehend

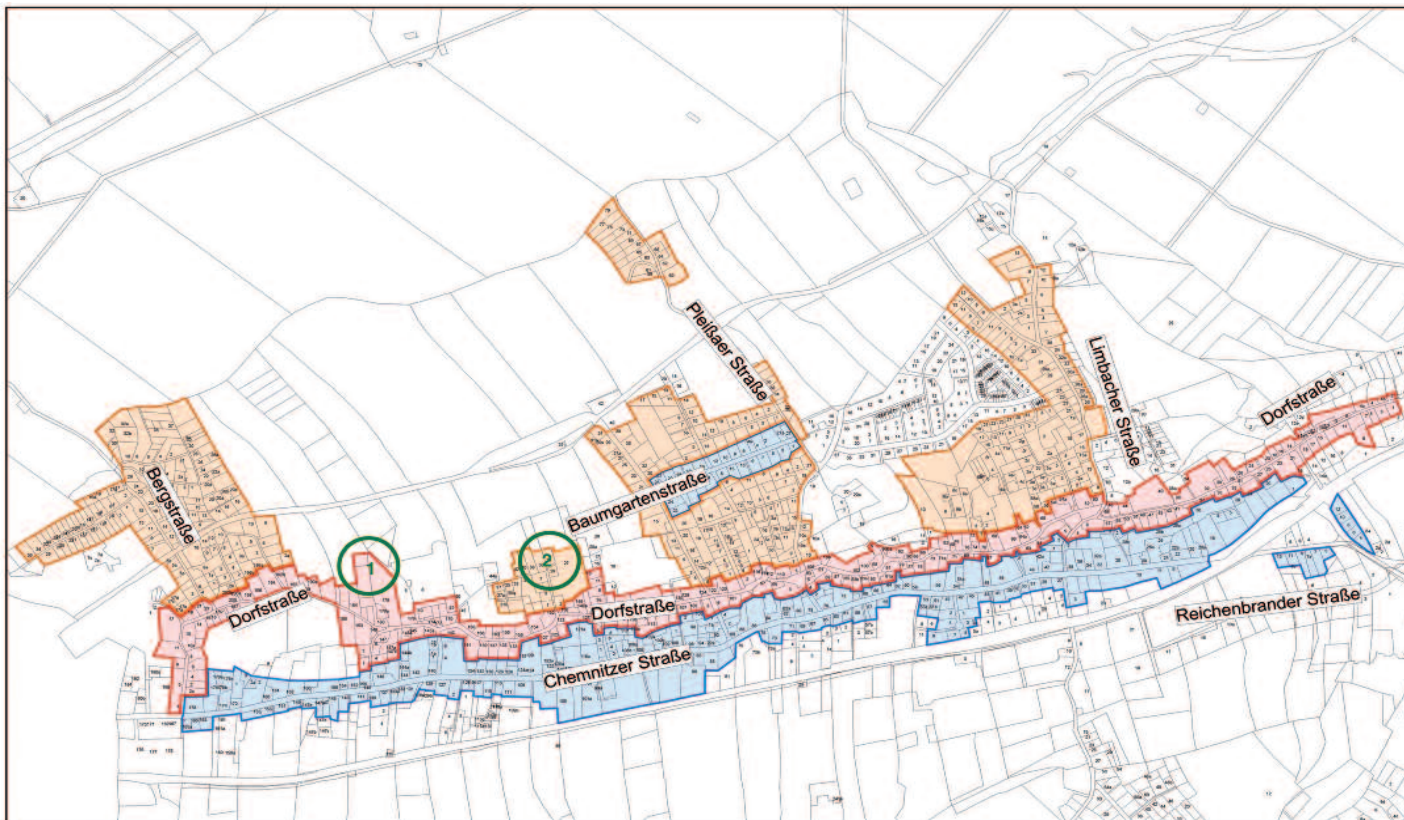
aus dem Textteil und dem Lageplan beschlossen: Der Geltungsbereich des Beschlusses Nr. B-023/2008 (Baugestaltungssatzung Grüna) wird mit der 1. Änderung gemäß Anlage 2 (Lageplan) erweitert. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches wird durch Planzeichnung bestimmt.  
Bekanntmachungsanordnung:  
Die durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz am 19.03.2008 beschlossene Baugestaltungssatzung für das o. g. Gebiet wird hiermit gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO öffentlich bekannt gemacht. Jedermann kann diese Satzung einschließlich der zeichnerischen Dar-

stellung und der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Anna-berger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.  
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.  
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,  
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,  
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,  
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist  
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung

des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.  
Diese Satzung tritt gemäß § 4 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, den 18.09.2013  
**Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin



### Ortsteil Grüna Baugestaltungssatzung

-  Erweiterung:  
1 Dorfstraße  
2 Feldstraße
-  Zone 1  
Chemnitzer Straße  
Baumgartenstraße  
Reichenbrander Str.
-  Zone 2  
Dorfstraße
-  Zone 3  
Siedlungen

Fassung vom November 2012



## Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss zum 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Nieder- rabenstein „An der Riedstraße“

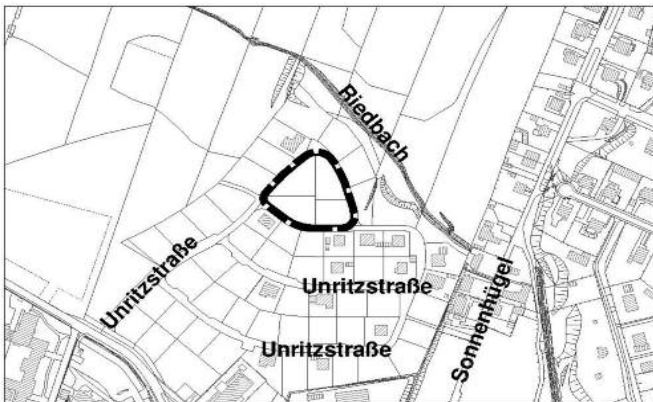
Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2013 Folgendes beschlossen hat:

**Der Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“ wird zugestimmt.**

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 643/1, 643/2, 643/3 und 643/4 der Gemarkung Niederrabenstein. Das Planungsziel ist die Veränderung der überbaubaren Flächen. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird

von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 421 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 17.09.2013  
 gez. **Börries Butenop** //  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.93/16  
 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein  
 "An der Riedstraße"**  
 Gemarkung Niederrabenstein  
 Grenze der 2.Änderung

## Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/11 Kaßberg West

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2013 Folgendes beschlossen hat:

**1. Für das Gebiet Kaßberg West soll der einfache Bebauungsplan Nr. 13/11 Kaßberg West aufgestellt werden.**

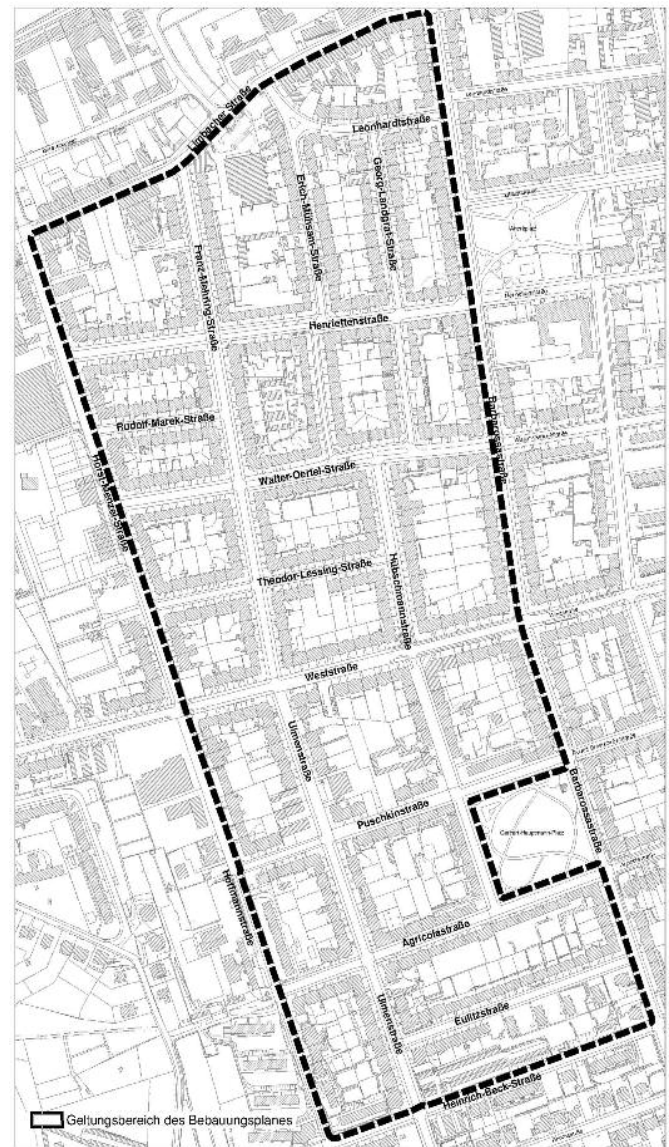
Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt. Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Regelung der Stellung der Gebäude und der überbaubaren Grundstücksfläche,
- Vermeidung einer Nachverdichtung des Karreeinnenbereiches,
- Orientierung der Bebauung an der das Gebiet prägenden Blockrandstruktur,
- Erhaltung der Bebauung und Sicherung der Wohnqualität,
- Aufnahme der straßenseitigen Baufluchten
- Aufnahme der geschlossenen Bebauungsstruktur der Karrees durch Anbau an Brandwände
- straßenseitige Mindesttraufhöhe von 10 m

2. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen

Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 421 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 innerhalb

von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.  
 Chemnitz, den 16.09.2013  
 gez. **Börries Butenop** //  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Bebauungsplan Nr.13/11 Kaßberg West**  
 Gemarkung Chemnitz

## Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna

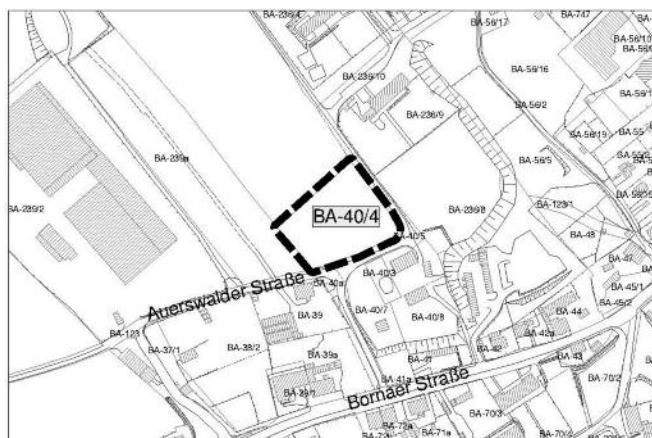
Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2013 Folgendes beschlossen hat:

**1. In der Gemarkung Borna im Bereich nördlich der Auerswalder Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna aufgestellt werden.**

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet das Flurstück 40/4 der Gemarkung Borna in einer Größe von ca. 0,42 ha. 2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen erfolgen. Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 16.09.2013  
 gez. **Börries Butenop** //  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

Beabsichtigt ist die Entwicklung der Planfläche zu einem Standort für Siedlungswohnungsbau mit vier Wohneinheiten.



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/12  
 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna**

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

**Amtsblatt  
 Chemnitz**



**Jede  
 Woche neu,  
 aktuell und  
 informativ**

Verlag Anzeigenblätter  
 GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15  
 09111 Chemnitz  
 Tel.: 0371 6562-0050  
 E-Mail: amtsblatt@blick.de



## Ausschreibung

### Vergabe-Nr. 31/50/13/004

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Sozialamt, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz, Deutschland  
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Lokalbehörde  
I.3) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein  
(Abschnitt II.) Auftragsgegenstand  
II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Betreuung eines Wohnheimes für Asylbewerber für ein Jahr mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung. Dienstleistungskategorie: 27, Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Betreuung eines Wohnheimes für Asylbewerber für ein Jahr mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr  
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 85311000; 98341000; 98341100; 98341120;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Betreuung eines Wohnhei-

mes für Asylbewerber für ein Jahr mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.2.2) Optionen: ja. Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung zu gleichen Bedingungen um ein weiteres Jahr.

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja. Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

II.3) Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe. Beginn: 01.01.2014, Abschluss: 31.12.2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag  
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtchuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: keine  
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: keine  
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung zur Lage des Objektes - Eigenerklärung zur Ausstattung des Objektes - Eigenerklärung zu Erfahrungen bei der Betreuung von Wohnheimen

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge  
III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung

Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.  
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein  
IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: niedrigster Preis (Gewichtung: 50 v. H.), Kriterium 2: Umsetzung Sächs. VwV USozB (Gewichtung: 50 v. H.)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/50/13/004  
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein  
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 08.10.2013, 15:00 Uhr. Kostenpflichtige Unterlagen: ja, Preis: 5,00 Euro.

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Vergabeunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Vergabeunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle,

Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13:00 - 15:00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506  
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 18507449  
31/50/13/004, IBAN  
DE248705 00003501 0075 06  
Swift/BIC CHEKDE81XXX

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 08.11.2013, 10:00 Uhr  
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 19.12.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 08.11.2013, 10:00 Uhr. Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabever-

fahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.  
VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303  
VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 17.09.2013  
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Sozialamt, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-5027, Fax; Email: jens.kemter@stadt-chemnitz.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

## Ausschreibung

### Vergabe-Nr. 31/50/13/005

a) Name und Anschrift der Vergabe-stelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090 Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Betreuung eines Wohnheimes für Asylbewerber für ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr  
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein  
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /31/50/13/005: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2014  
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei fol-

gender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 05.11.2013, 10.00 Uhr Bindefrist: 10.12.2013  
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: -Betreuungskonzeption, -Eigenerklärung zur Erfahrung in der sozialen Betreuung, -Eigenerklärung zur per-

sonellen Besetzung (Fremdsprachigkeit/Migrationshintergrund)  
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtbetragnahme: /31/50/13/005: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungsbedingungen: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 04.10.2013, Abholung/Versand: 10.10.2013. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donners-

tag: 13.00 - 15.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt  
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506  
Bankleitzahl: 87050000  
IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX  
Verwendungszweck: 18507449, 31/50/13/005  
n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien: 50 % niedriger Preis 50 % Qualität (schlüssiges Betreuungskonzept, Erfahrungen in der sozialen Betreuung, die vorgesehenen Mitarbeiter/Innen verfügen über Fremdsprachenkenntnisse/Migrationshintergrund, die SächsVwV Unterbringung und Betreuung wird umgesetzt).